

Franz Jäger

Hausgeschichtsforschung  
im  
StLA

StLA, A-1-Blatt des Grundbuches III, BG Birkfeld, KG Offenegg, EZ 6, vulgo Flicker.  
 Bis 1848 war dieser Hof der Herrschaft Gutenberg grunduntertänig und hatte die Urbarnummer 55  
 innerhalb des Verwaltungsamtes Gasen.

*Verkauf*  
*Ertragsteuern der Katastralreform Offenegg Blatt 4 7B 29/1m 11/1m*

Zahl der Grundbucheinlage: 6 Katastralgemeinde: Offenegg 65  
 Gerichtsbezirk: Birkfeld

*den eig. Pächtergrund Nr. 7 in dem Offenen Gutenberg  
 (früher Nr. 55 und 56) (Kulturbewässerung)*

Postzahl	Katastralszahl	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Kulturart)	Postzahl	Katastralszahl	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Kulturart)
<u>Katastralgemeinde Offenegg</u>					
1	17	Baumwiese	26	149	Wiese
	18	Baumwiese	27	149	Wiese
	18	Baumwiese	28	150	Baum
	18	Baumwiese	29	101/4	Wiese
	18	Baumwiese	30	101/4	Wiese
	18	Baumwiese	31	101/8	Wiese
	18	Baumwiese	32	74/4	Wiese
2	87	Wiese			
3	92	Baum			
4	93	Baum			
5	94	Wiese			
6	95	Wiese			
7	95	Wiese			
8	95	Wiese			
9	95	Wiese	1	562/1	Wiese
10	95	Wiese	2	562/2	Wiese
11	96	Wiese			
12	96	Baum			
13	97	Baum			
14	100	Wiese			
15	100	Baum			
16	101	Wiese			
17	101	Wiese			
18	101	Wiese			
19	102	Wiese			
20	102	Baum			
21	102	Wiese			
22	102	Baum			
23	104	Wiese			
24	105	Baum			
25	106	Wiese			



StLA, B-Blatt des Grundbuches III, BG Birkfeld, KG Offenegg, EZ 6, vulgo Flicker.

B.		67
Merkmal	Eintragung	
1	<p>1. August 1850 2. 1000 m<sup>2</sup> Birkfeld im Ort                  Auf Grund des mit Carl Maria und Maria Josefa Wapf für den 12. März 1850 geschlossenen Kauf-                  verkaufes für <u>Adolph Schenkler Jakob</u>                  mit Eigentumsübertragung - mit                  für 1/4 Birkfeld 1850 2. 1000 m<sup>2</sup> Birkfeld, h. d. S. eingetrag. 10. August 1862                  auf Grund des mit Jakob Schenkler für den 20. März 1862 geschlossenen Kaufverkaufs für  <u>Adolph Schenkler Maria Joh. Schenkler</u>                  mit Eigentumsübertragung - mit h. d. S. 10. August 1862</p>	
2 2.3 2.4	<p>1. März 1881 2. 3020                  auf Grund des Kaufverkaufs vom 4. März 1881 wird das Eigentumsverhältnis                  von 10. März 1881 wird das Eigentumsverhältnis zu zwei Teilen für  <u>Ernst u. Maria Schenkler</u>                  erworben</p>	
3 2.2 2.4	<p>1. März 1919 2. 311                  Auf Grund des Kaufverkaufs vom 10. März 1919, 2. 311 m<sup>2</sup> Birkfeld für <u>Adolph Schenkler</u>                  mit Eigentumsübertragung auf den 10. März 1919 für  <u>Maria Schenkler</u></p>	
4 2.2, 3 2.6 2.7	<p>1. März 1925 2. 304                  Auf Grund des Kaufverkaufs vom 8. März 1925 wird das Eigentumsverhältnis am 5. Juni 1925 auf Grund                  Eigentumsübertragung für die Eheleute                  a) <u>Adolph Schenkler zu Jofels</u>                  b) <u>Maria Schenkler zu Jofels</u>                  erworben</p>	
5 2.2 2.4 2.7	<p>1. März 1927 2. 29                  Auf Grund des Kaufverkaufs vom 11. März 1927 wird das Eigentumsverhältnis am 11. März 1927 auf Grund                  Eigentumsübertragung auf den 11. März 1927 für  <u>Adolph Schenkler</u>                  erworben</p>	
6 2.2 2.7	<p>1. März 1928 2. 114                  Auf Grund des Kaufverkaufs vom 11. September 1928 wird das Eigentumsverhältnis am 11. September 1928 auf Grund                  Eigentumsübertragung für die Eheleute  <u>Ernst Schenkler</u>                  erworben</p>	
7 2.2 2.5 2.6	<p>4. Dezember 1965 2. 65                  Auf Grund der Übergabeprotokolle vom 11. Mai 1965, die Eigentumsübertragung                  vom 11. Mai 1965, wird das Eigentumsverhältnis für                  a) <u>Erwin Huberberger zu Jofels</u> - - - - - 1/2                  b) <u>Maria Huberberger zu Jofels</u> - - - - - 1/2                  erworben</p>	
8	<p>Veränderungsbeschluss (Wp. 21 u) b)</p>	



StLA, A- und B-Blatt des Grundbuches IV der KG Schlossberg, BG Arnfels, EZ 7, vulgo Oberer Gueß.

A 73

Zahl der Grundbucheinlage: 7 Katastralgemeinde: Schlossberg

Oberer Gueß Gerichtsbezirk: Arnfels

Wohnhäuser Nr. 9 und 187 in Schlossberg

Postzahl	Katastralzahl	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Kulturart)	Postzahl	Katastralzahl	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Kulturart)
1	108/1	Baufläche Wohnhaus Nr. 187 und Wirtschaftsgebäude			In der KG. Großwäld:
2	108/2	Baufläche Wohnhaus Nr. 9	1	1029/1	Acker
3	109/2	Baufläche	2	1029/3	Wald
4	1417/1	Hutweide Weingarten	3	1031/4	Hutweide
5	1418	Hutweide Wiese	4	1032	Wiese Teich
6	1421/1	Hutweide Garten	5	1031/2	Wiese
7	1422/1	Acker			
8	1422/2	Weingarten			
9	1423	Hutweide Wiese			
10	1424	Acker			
11	1425/1	Hutweide			
12	1443/1	Hutweide			
13	1444	Acker			
14	1445	Wiese			
15	1446	Garten			
16	1447/1	Hutweide Wiese			
17	1448	Acker			
18	1450	Hutweide			
19	1453	Wiese			
20	1454	Acker			
21	1457	Wald			
22	1458	Hutweide Wald			
23	1459	Hutweide Wald			
24	1464	Wald			
25	1447/2	Acker 3			
26	1443/2	Wald			
27	1447/3	Garten			
28	1417/2	Wiese			
29	1417/3	Wald			
30	1417/4	Weingarten			
31	1421/2	Wald			

76 B

Postzahl	Eintragung	Anteile
1	18. Mai 1948, UH 48; 5. Oktober 1951, UH 360. Auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 30. Oktober 1947, 4 A 171/46-6, des Erbübernehmens vom 20. Oktober 1947, 4 A 171/46-5, des Übergabs- zugleich Erbverzichtsvertrages vom 17. Jänner 1951 und des Ehe- zugleich Erbvertrages vom 17. November 1951 in Verbindung mit der Verhandlungsschrift vom 29. Jänner 1953, 6 No 44/52, der Geburtsurkunde vom 6. Dezember 1952 und der Heiratsurkunde vom 30. Jänner 1953 wird das Eigentumsrecht für a) Lucia Antonia K r a m p l zur Hälfte b) Friedrich K r a m p l zur Hälfte einverleibt.	1/2 1/2
2	6. Nov. 1885, 877 Not. Wegscheider - u. Erbverzichtsurkunde vom 12. 11. 1884 Erbverzicht für a) Friedrich K r a m p l geb. 18. 5. 1852 von 1/2 b) Wegscheider K r a m p l geb. 1. 10. 1851 von 1/2 einverleibt 26. 01. 76 Besetzung u. Veräußerungsurkunde	1/2 1/2
	- 7. Okt. 1966	



Freidner Herrt Inmafligen Dingen einig Fruchter  
Joh. Schütz Insonnen. um Hoff Dinstag. Nimm füllter

Biller Irberg Ad Dinst Fruchter gutt Anwey  
Grundt Pflanz. Saupfenn. Kats 23<sup>er</sup> 8<sup>er</sup> 12<sup>er</sup> mit  
Jure Hoff. Pflanz. Dinst. Hoff. and Pflanz. 400. -

Dinst Fruchter gutt stant an der Pflanzung, dastel  
Mittelbacht, Traube und Kuttere Grundt. Saub der  
Hoff. Pflanz. Gortza albrud, Dinst. Hoff. 12 mit der  
Trage in der Hoff. 23. Halbr. Pflanz. Grundt. und  
Pflanz. Grundt. Hoff, dan die Pflanz auf 12 Hoff.  
und 1 Hoff. In nicht mindere Hoff. und 23 Hoff.  
Bei der der Fruchter gutt 23<sup>er</sup> 8<sup>er</sup> 12<sup>er</sup> Grundt. Hoff.

der Hoff. Pflanz. Hoff.	2 <sup>te</sup> 1 <sup>te</sup> -
der Hoff. Pflanz. Hoff. Hoff.	2 <sup>te</sup> 1 <sup>te</sup> -
der Hoff. Pflanz. Hoff. Hoff.	2 <sup>te</sup> 1 <sup>te</sup> -
der Hoff. Pflanz. Hoff. Hoff.	2 <sup>te</sup> 1 <sup>te</sup> -
der Hoff. Pflanz. Hoff. Hoff.	2 <sup>te</sup> 1 <sup>te</sup> -
der Hoff. Pflanz. Hoff. Hoff.	2 <sup>te</sup> 1 <sup>te</sup> -

Alles Dinst die Hoff. Dinst. Hoff. Hoff. Hoff.  
Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff.  
Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff.  
Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff.

StLA, FK 559; Ausschnitt aus dem Bauparzellenprotokoll des Franziszeischen Katasters für die KG Siebing (heute KG der politischen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Bezirk Leibnitz) vom Jahre 1821.

Neben der Bauparzellennummer finden sich hier Vor- und Zuname, sowie Stand und Wohnort des Hauseigentümers, weiters die Hausnummern der Gebäude, die Gattung und der Flächeninhalt samt Hofraum in Quadratklafter [1 Quadratklafter = 3,6 m<sup>2</sup>].

Nro. in der Mappe.	Des Hauseigentümers			Der Häuser und Gebäude		
	Vor und Zuname.	Stand.	Wohnort.	N <sup>o</sup> .	Gattung.	Areal Inhalt mit Inbegriff des Hofraums
						N O. Joche.
21.	Jell Johann	Laurer	Reibung	19.	gebäude	401,2
22.	Flakana Franz	"	"	19.	gebäude	417,5
23.	Laf. Magg.	"	"	14.	gebäude	266,7
24.	Lautenbach Johann	"	"	15.	gebäude	367,6
25.	Lautenbacher Magg.	"	"	16.	gebäude	488,7
26.	27. 27.	"	"	17.	gebäude	190,9
27.	Laf. Anton	"	"	17.	gebäude	478,4
28.	Pillich Magg.	"	"	18.	gebäude	343,7
29.	Jacob Johann	"	"	19.	gebäude	914,9
30.	Matthaeus Johann	Reibung	"	20.	gebäude	133,0
31.	Laf. Franz	"	"	21.	gebäude	307,2
32.	Lautenbacher Magg.	Laurer	"	16.	gebäude	101,3
33.	Böckmer Josef	"	Reibung	19.	gebäude	229,0
34.	27. 27.	"	"	—	gebäude	44,3
35.	Lautenbach Franz	Laurer	Reibung	30.	gebäude	1022,4
36.	Pillich Johann	"	"	31.	gebäude	306,7
37.	27. 27.	"	"	—	gebäude	62,6
38.	Lautenbacher Franz	"	"	—	gebäude	44,9
39.	27. 27.	"	"	32.	gebäude	37,4
40.	Johann Johann	Reibung	"	33.	gebäude	248
				2 <sup>o</sup>	Hofraum	4. 217,5

StLA, FK 559; Ausschnitt aus dem Grundparzellenprotokoll des Franziszeischen Katasters für die KG Siebing  
 (heute KG der politischen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Bezirk Leibnitz) vom Jahre 1821.

Nro. der Blätter	Nro. der Parzelle	Gesetzliche Eigenschaft des Grundstück		Des Eigenthümers			
		Dominical	Rustical	Haus Nro.	Vor und Zuname	Stand.	Wohnort.
VI	941	/	22	Reiniger Johann	Leinwand	Siebing	
	942	/	20	Luttenbergers Franz	"	"	
	943	/	3	"	"	"	
	944	/	7	"	"	"	
VII	945	/	4	"	"	"	
	946	/	31	Reiniger Johann	"	"	
	947	/	29	Reiniger Johann	"	"	
	948	/	16	Luttenbergers Franz	"	"	
	949	/	16	Luttenbergers Franz	"	"	
	950	/	31	Reiniger Johann	"	"	
	951	/	12	Reiniger Johann	"	"	
	952	/	11	Reiniger Johann	"	"	
	953	/	10	Reiniger Johann	"	"	
	954	/	9	Reiniger Johann	"	"	
	955	/	13	Reiniger Johann	"	"	
	956	/	8	Reiniger Johann	"	"	
	957	/	6	Reiniger Johann	"	"	
	958	/	5	"	"	"	
	959	/	4	Reiniger Johann	"	"	
	960	/	2	Reiniger Johann	"	"	

Reiniger Johann  
201

Des Grundstückes						Anmerkung
Kulturs Gattung	Flächen Inhalt N. o. Quad. Joche. Blätter	Classen	Reiner jährl. Ertrag	Capital Werth nach		
			in Metall Münze			
			fl.	kr.	fl.	
Reiniger	2246	gr. fl.	✓			gr. fl. Einbringung
Reiniger	6272	gr. fl.	✓			"
Reiniger	2 1672	gr. fl.	✓			"
Reiniger	4922	gr. fl.	✓			"
Reiniger	6600	gr. fl.	✓			"
Reiniger	4692	gr. fl.	✓			"
Reiniger	5242	gr. fl.	✓			"
Reiniger	2221	gr. fl.	✓			" Geringer
Reiniger	2421	gr. fl.	✓			"
Reiniger	2 799	gr. fl.	✓			1. 20. "
Reiniger	2 799	gr. fl.	✓			2. 29. 9 ✓
Reiniger	2 492	gr. fl.	✓			"
Reiniger	5952	gr. fl.	✓			"
Reiniger	8127	gr. fl.	✓			"
Reiniger	10122	gr. fl.	✓			"
Reiniger	1 1227	gr. fl.	✓			" Geringer
Reiniger	7792	gr. fl.	✓			Geringer
Reiniger	6227	gr. fl.	✓			"
Reiniger	1222	gr. fl.	✓			"
Reiniger	5222	gr. fl.	✓			"
Reiniger	2102	gr. fl.	✓			"
1/20. Vertrag	11202	gr. fl.				

Jahre: Siebing III. N.

10 210, 2





396  
417

Herrsch. Greißenegg fürstl.

Einmahl von Linnig Hof, Recht: — 22 u 2  
 Linnig Hof Hof, Recht: — 1 u 30 u —  
 Hof Hof: — 1 u 30 u —  
 Landhof Hof: — u — u —  
 Hof Hof: — 2 u 3 u 3  
 Hof Hof: — u 15 u —  
 Hof Hof: — u 15 u 3  
 Hof Hof: — u 15 u —  
 Hof Hof: — u 15 u —  
 Hof Hof: — u 15 u —  
 Hof Hof: — u 15 u —

732	Rechnung	7 26
733	Rechnung	7 28 3/4
734	Rechnung	7 30 1/2
735	Rechnung	7 32 1/4
736	Rechnung	7 34 1/2
737	Rechnung	7 36 3/4
738	Rechnung	7 38 1/2
739	Rechnung	7 40 1/4
740	Rechnung	7 42 1/2

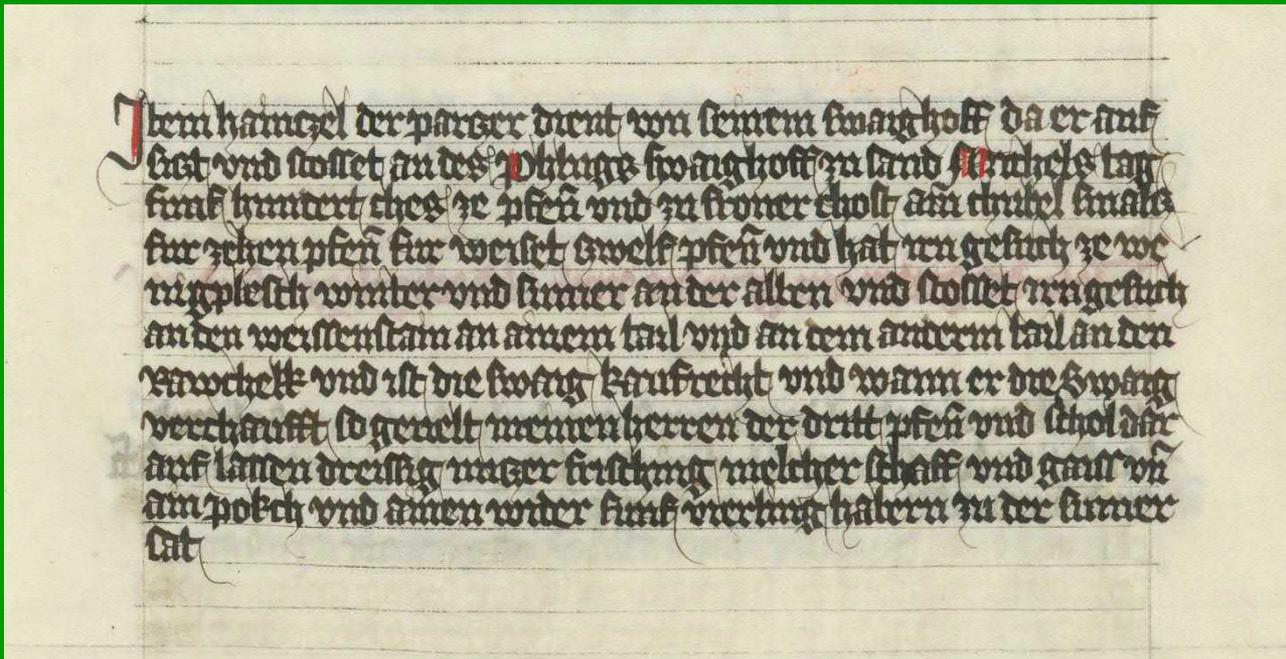
StLA, Laa. A., Stiftregister 55/627, fol. 396r bzw. 417r.

Stiftregister der Herrschaft Greißenegg von 1732-1740, betreffend den vulgo Fürstenhof, Urbarnummer 164 der Herrschaft Greißenegg, EZ 59 KG Kreuzberg, pol. Gemeinde Edelschrott BG Voitsberg.

Die Güter der Herren von Stattegg und ihrer Erben, der Grafen von Montfort, wurden 1409 in einem sehr schön geschriebenen Urbar, dem sogenannten „Montforter Urbar“ aufgezeichnet.

Darin werden viele steirische Bauernhöfe erstmals urkundlich erwähnt.

Ausschnitt aus dem Montforter Urbar, betreffend den vulgo Parzbauer (heute EZ 3 KG Schwarzenbach am Größing, polit. Gemeinde Weißkirchen in Steiermark, BG Murtal). Bis 1848 war dieser Hof der Herrschaft Eppenstein grunduntertänig und war in den alten Grundbüchern mit der Urbarnummer 65 ausgewiesen.

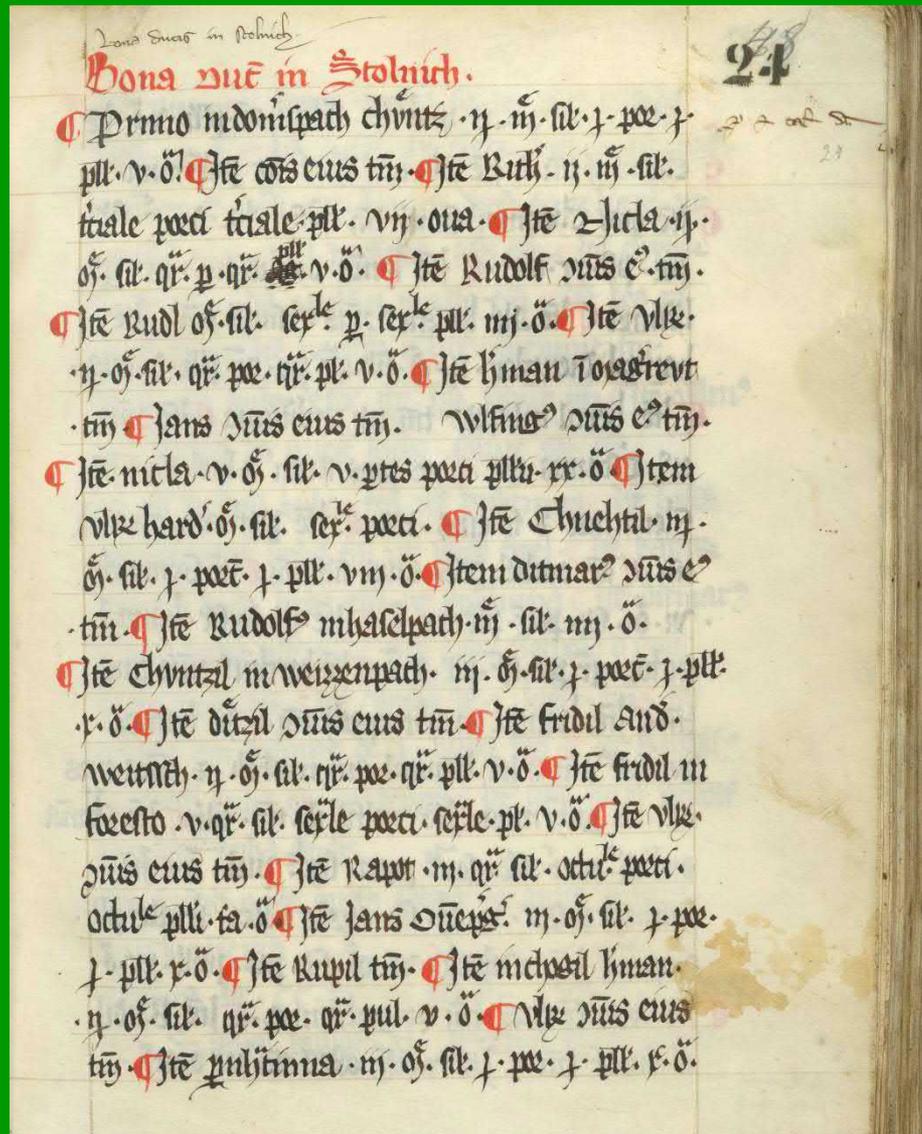


StLA, Hs. 1160, fol. 24r.

Zu den ältesten steirischen Urbaren zählt das landesfürstliche Gesamturbar aus der Zeit Herzog Albrechts I., das um 1280/1295 angelegt wurde.

Ausschnitt:

Gut im Stollinggraben bzw. Bauernhöfe in den Gemeinden Kapfenberg (KG Parschlug) und St. Lorenzen im Mürztal.







# Liebliche Verbundenen

H: 1. Ein Vorgeults Inventarium des  
Hans von Döring an D. Gersdorffs - Justiz  
ob Ordnung d. hiesige Herrschafft  
"Herr Gersdorff an dem H. Gersdorff  
Dese des Hans von Döring gemacht wurde  
Datum d. 30<sup>ten</sup> Mey: Jo: 1684. 10

H: 2. Ein Kaufbrief an Johannes Hans von  
Döring, und all sein H. Gersdorffs  
Herrn Hans von Gersdorff: Gutten wurde:  
Datum von oben.

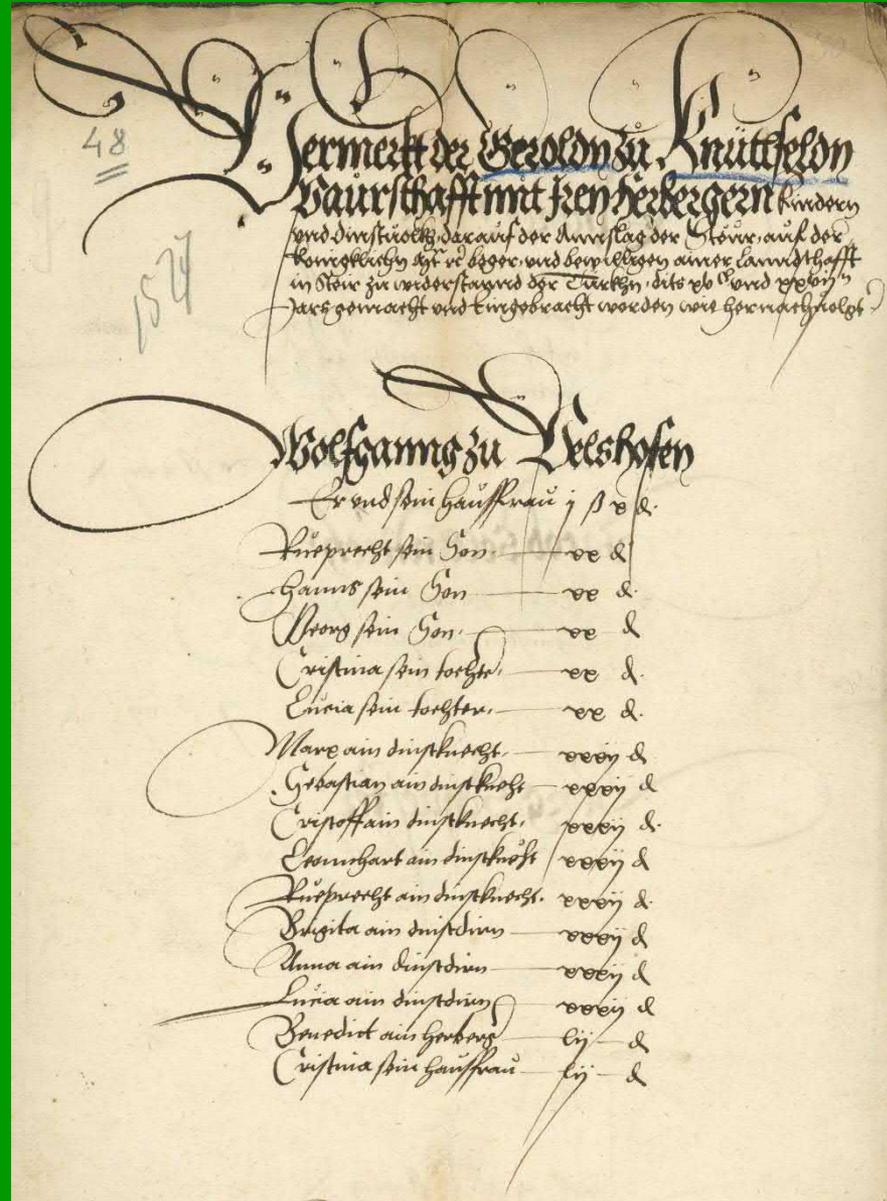
H: 3. Ein dreytheils gültung od. bezugl.  
datter: an Meibersche Herrschafft,

den Jünggen Döring, und seinen B.  
Herrschafft, in hiesige Herrschafft, und  
und Barbara an Gersdorff, und an ihren  
Lieber Herrschafft Hans von Döring wurde:  
Datum 17. Martij 1695. 10

H: 4. Ein Jünggen Brief zwischen dem Gersdorff  
"Lieber Herrschafft: und Hans Gersdorff: Meibers  
Herrschafft in hiesige Herrschafft, Datum 30. 17.  
Martij: 1695.

StLA, Leibsteuer 1527, Nr. 48, fol. 1r. Leibsteuerregister des vulgo Simonbauer in Allerheiligen bei Pöls.

Dieser Hof mit der EZ 6 KG Allerheiligen bei Pöls, BG Judenburg, war bis 1848 der Herrschaft Weyer bei Judenburg grunduntertänig und hatte die Urbarnummer 107.





StLA, Rauchgeld 1572, Nr. 110,

fol. 38v.

Ausschnitt aus dem  
Rauchgeldverzeichnis des  
Stiftes St. Lambrecht bzw. der  
Herrschaft Mariazell,  
betreffend die Untertanen in  
Halltal bei Mariazell.

A handwritten list of names and amounts, likely a tax register. The entries are written in a cursive script. The names are listed on the left, and the amounts are listed on the right. The amounts are written as fractions of a unit, such as 2/3, 1/3, and 3/3. The names are: Hansp. Schreiner, Wolfmann aus Gersinghof, Andreus aus Gersinghof, Gator Joz Gersinghof, Egidius Schreiner, Hansl Mairböckner, Lukas Walpurg, Georg aus der Walpurg, Johann aus der Walpurg, Daniel aus der Dandhor, Gollerbühner, Jaminus aus Gollerbühner, Simon aus alle Jft. 3. Viertel, Georg aus Gollerbühner, Hansp. Wappbühner, and Konstant Gollerbühner.

Hansp. Schreiner	2/3.
Wolfmann aus Gersinghof	2/3.
Andreus aus Gersinghof	2/3.
Gator Joz Gersinghof	2/3.
Egidius Schreiner	2/3.
Hansl Mairböckner	2/3.
Lukas Walpurg	2/3.
Georg aus der Walpurg	1/3.
Johann aus der Walpurg	1/3.
Daniel aus der Dandhor, Gollerbühner	2/3.
Jaminus aus Gollerbühner	2/3.
Simon aus alle Jft. 3. Viertel	3/3.
Georg aus Gollerbühner	2/3.
Hansp. Wappbühner	2/3.
Konstant Gollerbühner	2/3.

Inn 29 g<sup>tes</sup> 1632.  
Klampferer Keuschen am  
Rohungberg.  
Der Keuschen, hat mit Herrns Bewilligung  
Katholisch angeblas. In Klampferer, auß fröher  
gemein von Herrn angezinst, und auch den  
genüß, sambt sein garten bij sein selben  
Kayserlich Erboldt. Ferdmand. 1632.  
Soll darinnen drein 2. p. und die Herrns dar auß.

StLA, Seckau, Stift, K. 112, H. 379, Ausschnitt aus dem Drittelbuch des Stiftes Seckau, betreffend den Neubau der Klampfererkeusche unterm Ramberg in der Gemeinde St. Marein/Feistritz.

Die im Jahre 1632 errichtete Klampfererkeusche unterm Ramberg ist ein Beispiel für die Neugründung einer Liegenschaft.

11.

Nach Verände- rungs- Urkunden-Buch		Urbars-Nummer und Lage der Realität, dann der zeitweisen Besitzer von 1832 angefangen, und ihrer Devolutiv-Titel.		Zeitweise nachgewiesener Besitz der Realität.	
Tom.	Fol.	Urb. N <sup>o</sup> . 2.		fl.	fr.
		<b>Graber Häusel.</b>			
		<i>Im obern Dorfe Stanz. Bloß mit - für 20 Stk - 26 Dominicale beauftragt, und im Jahre 1769 auf pfarrlichen Grund und Boden erbauet.</i>			

StLA, GB II, BG Kindberg Nr. 137, fol. 11r; Ausschnitt aus dem Grundbuch der Kirchengült Stanz im Mürztal betreffend das *Graber Häusel* in Stanz im Mürztal.

Diese Liegenschaft mit der EZ 4 KG Stanz im Mürztal, BG Kindberg, war bis 1848 der Pfarrgült Stanz grunduntertänig und hatte die Urbarnummer 2.

